

# Vertrauter Luthers

Vortrag zum Abschluss der Melanchthon-Ausstellung

**Amberg.** Mit dem Vortrag „Gottes gnad durch seinen eingebornen son Jhesum Christum [...] zuvor, ehrbare, weise, vorneme, güstige herrn! – Briefe aus Wittenberg“ von Stadtarchivar Dr. Johannes Laschinger endet die Melanchthon-Ausstellung in der Provinzialbibliothek. Die Finissage beginnt am Freitag um 19.30 Uhr.

Philipp Melanchthon stand mit einer Vielzahl von Städten im Austausch, so gab es auch Beziehungen mit Amberg. Nach seinen Empfehlungen wurden etliche einflussreiche Stellen in Kirche, Lehre und Verwaltung in der kuroberpfälzischen Stadt besetzt. Sein Briefwechsel mit dem Rat der Stadt Amberg hat sich teilweise im hiesigen Stadtarchiv erhalten. Dr. Laschinger erläutert am Freitag die Beziehungen der städtischen Führungsschicht zum Wittenberger

Reformator und die Einflüsse auf die Reformation in Amberg. Einige hochwertige Schriftstücke – beispielsweise ein Melanchthon-Autograph – aus dem Stadtarchiv sind in der Ausstellung im Bibliothekssaal zu sehen.

Das 450. Todesjahr des Humanisten war für die Provinzialbibliothek der Anlass, Melanchthon eine Ausstellung zu widmen, die seine wesentlichen Werke vorstellt. Melanchthon war enger Freund und schließlich Mitstreiter Martin Luthers. 1530 formulierte er die „Confessio Augustana“, die bis heute gültige Bekenntnisschrift, in der die Grundsätze des evangelischen Glaubens niedergelegt sind. Auch im Bildungsbereich stand er für Reformen an Schulen und Universitäten und verfasste zu fast allen Wissensgebieten Lehrbücher, die bis weit ins 19. Jahrhundert Verwendung fanden. Schon zu Lebzeiten brachte ihm dies den Ehrentitel „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) ein.

Nach Luthers Tod im Jahr 1546 war Melanchthon die zentrale Persönlichkeit des deutschen Protestantismus, wurde jedoch in seinen letzten Lebensjahren in Auseinandersetzungen um unterschiedliche Lehrmeinungen verwickelt. Er starb am 19. April 1560 in Wittenberg und ist dort in der Schlosskirche beigesetzt.

Im Anschluss an den Vortrag besteht noch einmal die Gelegenheit zu einer Führung mit Dr. Christine Päschen, die die Ausstellung konzipiert hat. Die Mitglieder des Historischen Vereins für die Oberpfalz und Regensburg sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung ist ein Katalog-Band erschienen, der für 4,50 Euro in der Provinzialbibliothek erworben werden kann.



Die Melanchthon-Ausstellung endet am Freitag ab 19.30 Uhr in der Provinzialbibliothek mit einem Vortrag über den Reformator. Bild: hzf